

Presse Information

Feige Palettenfüllroboter mit neuestem Feige Bilderkennungssystem

KURZMELDUNG

Bei der Abfüllung wird die Position der Spundlöcher der auf einer Palette stehenden Behälter selbständig erkannt und gleichzeitig registriert, ob die Gebinde offen oder verschlossen sind. Anschließend werden alle Gebinde – vom 20 Liter-Kanister bis zum 1.000 Liter-Container – vollautomatisch geöffnet, befüllt und verschlossen. Auch durch Schmutz, Wasserflecken oder Etiketten auf den Gebindeoberseiten lässt sich das System nicht irritieren. Möglich wird das durch das Bilderkennungssystem, das Feige Filling kontinuierlich auf den neuesten Stand der Sensor- und Bilderkennungstechnik weiterentwickelt.

(mehr in einer ausführlichen Meldung im Folgenden)

LANGTEXT

Neu entwickelter Palettenfüllroboter mit neuestem Feige Bilderkennungssystem

Seit über 10 Jahren rüstet „Feige Filling“ Abfüllanlagen für flüssige und pastöse Produkte mit einem patentierten Bilderkennungssystem aus. Für die vollautomatische Abfüllung erkennt diese Technik die Position der Spundlöcher der auf einer Palette stehenden Behälter selbständig. Vom 20 Liter-Kanister bis zum 1.000 Liter-Container werden alle Gebindeformen automatisch positioniert, aufgeschraubt, befüllt und verschlossen. Aufgrund der zahlreichen Anwendungserfahrungen, die das Ingenieurteam aus Bad Oldesloe in den unterschiedlichsten Projekten sammelte, wurde das Bilderkennungssystem kontinuierlich weiterentwickelt und stets dem neuesten Stand der Sensor- und Bilderkennungstechnik angepasst.

Diese Weiterentwicklung des patentierten Bilderkennungssystems baut „Feige Filling“ in den neu entwickelten Palettenfüllroboter Typ 73 ein. Vollautomatisch erkennt die Anlage die Spundlöcher der auf einer Palette stehenden Behälter selbständig - vom Kanister bis zum 1.000 Liter-Container - und befüllt diese Gebinde automatisch. Die Weiterentwicklung des bisherigen Feige-Systems bemerkt natürlich, ob die Gebinde offen oder verschlossen sind. Sie lässt sich nicht von Schmutz, Wasserflecken oder Etiketten auf den Gebindeoberseiten beeinflussen. Damit ist das System mit höchster

Betriebssicherheit - auch im Ex-Bereich - einsetzbar und verbessert die Produktivität im Produktionsprozess erheblich. Die Bildverarbeitung kann auch ferngewartet werden. Feige ist hier in der Lage, neue Behältertypen oder spezielle Anwendungen für den Kunden weltweit einzurichten.

Somit setzen die Abfüllspezialisten bei Feige ein praxiserprobtes System mit höchster Pixelauflösung ein, das die genaueste und sicherste Positionierung der Werkzeuge beim Abfüllvorgang sicherstellt.

Der neu entwickelte Feige Palettenroboter Typ 73

bietet eine ausgereifte, schnelle und sichere Befüllung unterschiedlichster Gebinde mit Hilfe der Bilderkennungstechnologie. Die Paletten mit den leeren Gebinden werden mit einem Handhubwagen auf die X-Achse des Portalroboters aufgegeben. Nach Betätigung des Starttasters erfolgt die Ermittlung der Koordinaten der Spundlöcher, das Aufschrauben, die Befüllung und das Verschließen. Erst zum Palettenwechsel muss der Bediener wieder aktiv werden. Damit erreicht das System ein Höchstmaß an Produktivität im Produktionsprozess.

Außerdem dachten die Feige Techniker an den schonendsten Umgang mit den Produktschläuchen, die nur in einer Achse bewegt werden. Eventuelle Schlauchbeschädigungen, die bei toxischen oder explosiven Produkten fatale Folgen hätten, werden vermieden.

Wie immer handelt es sich bei dem Feige Palettenfüllroboter um eine gravimetrische Abfüllanlage, bei der die Feige Waage zum Einsatz kommt. Das Waagenunterwerk ist an die X-Achse des Palettenfüllroboters gekoppelt, so dass der Betreiber auf den Einbau einer Bodenwaage verzichten kann.

Bildunterschrift:

*Der neueste Palettenfüllroboter vom Typ 73, mit dem weltweit erprobten und weiterentwickelten Bilderkennungssystem. Vom 20 Liter-Kanister bis zum 1.000 Liter-Container werden damit vollautomatisch befüllt.
Foto: Feige Filling, Bad Oldesloe*